

# Schön durch das Fest



*Auch das Braut-Make-up trägt entscheidend zum Wohlbefinden einer Braut an ihrem schönsten Tag bei. Schnelle Tipps und einfache Tricks, damit das Braut-Make-up gelingt!*

VON  
CHRISTOPH GREUTER

Ein Hochzeitstag ist ein besonderes Ereignis, der eigene erst recht. Entsprechend will alles gut geplant und organisiert sein. Das gilt nicht nur für das ganze Drumherum. Nein, auch sich selbst sollte man dabei auch nicht vergessen. Klar, dass man sich genügend Zeit nimmt, das passende Brautkleid oder den korrekten Anzug für den Bräutigam auszusuchen. Und den Coiffeur wird man auch nicht vergessen. Wie aber stehts mit dem Make-up?

## **Fachberatung empfehlenswert**

Sitzt das Kleid und sitzt die Frisur, dann gibt das Make-up der Braut den letzten Schliff. «Aber», meint die Visagistin Chantal Kury aus Lüsslingen, «nur ein gelungenes Make-up unterstreicht die Persönlichkeit und gibt ihr Sicherheit und Selbstvertrauen! Ein Make-up darf nie

überzeichnen und nie als Maske wirken.» Im Gegenteil: Das Braut-Make-up sollte die Natürlichkeit der Braut positiv unterstreichen und mit dem Brautkleid und der Frisur harmonieren. Ein gutes Braut-Make-up ist angesichts eines turbulenten Hochzeitstages zudem strapazierfähig. Damit ist klar, dass sich das festliche Make-up deutlich vom normalen Alltags-Gesicht abheben sollte. Die Kunst des Make-ups besteht in gekonnten Farbkombinationen, ausgeführt in präziser Technik. Welche Braut hat das nicht verdient?

Für Bräute, die sich im Alltag wenig oder gar nicht schminken und unsicher sind, was sie aus sich machen können, empfiehlt sich die Beratung einer Visagistin allenfalls eines Kosmetikstudios, das sich auf Make-up spezialisiert hat. Beratungen bei Visagistinnen kosten heute zwischen etwa 50 bis 80 Franken pro Stunde. Es ist empfehlenswert, sich spätestens etwa zwei Wochen vor der Hochzeit ein entsprechendes Braut-Make-up auftragen zu lassen. Die Braut sollte der Visagistin ihr Brautkleid, den Haarschmuck und den Brautstrauss schildern. Noch bes-

ser ist, falls möglich, diese zum Probeschminken mitzunehmen. Denn so vermeiden Sie am Hochzeitstag, dass es zu disharmonischen Farbkombinationen kommt, die schnell von Gästen ausgemacht werden.

## **Tipps und Tricks**

Der erste Schritt zu einem perfekten Make-up ist die Grundierung, die Hautunreinheiten und -unebenheiten abdeckt. «Wichtig sind die Farbwahl sowie die Intensität des Auftragens», erklärt Chantal Kury. «Der ausgewählte Farbton sollte dem natürlichen Hautton entsprechen und diesen optisch nicht verändern.» Ist die Gesichtshaut beispielsweise rötlich und etwas unruhig, ist ein Produkt mit rötlichen Farbpigmenten richtig. Bräute mit eher hellem, ruhigem Teint tragen hingegen ein Produkt mit gelbbrauner Farbpigmentierung auf. «Achten Sie aber darauf, dass das Produkt auf Wasserbasis hergestellt ist», empfiehlt die Fachfrau.

Flüssig-Make-ups lassen sich am einfachsten mit einem Schwämmchen auftragen. Das aufgetragene Make-up wird mit einem Kompaktpuder fixiert. So lassen sich Glanz-

stellen auf der Haut matieren. Den Puder dabei lose und grosszügig über Gesicht, Hals und Decolleté auftragen und einwirken lassen.

Gerade im Sommer ist ein Flüssig-Make-up mit integriertem Sonnenschutz ratsam (z.B. «Skin Treat Foundation» mit Sonnenschutzfaktor 8, Fr. 21.90 von Body Shop). «Es ist ein Ammenmärchen», entgegnet Chantal Kury dem Vorurteil, «dass Flüssig-Make-up die Haut austrocknen.» Im Gegenteil: Im Trend sind multifunktionale Produkte, die selbstverständlich alle hautärztlich getestet sind.

Vorsicht ist bei Wangen-Rouge geboten: Denn da die Nervosität an diesem besonderen Tag die Haut rötet, ist die Gefahr gross, zu viel Rouge aufzutragen, was den Teint negativ auffallen lässt. Es genügt ein Hauch Rouge über den Wangenknochen. «Keinesfalls orange oder pink auftragen», mahnt Chantal Kury, «am natürlichsten wirken bräunlich-rote Töne».

Ein Tipp: Mittlerweile sind auch Make-up-Fixativ-Sprays erhältlich, um das Make-up zu fixieren (z.B. «Make-up-Finishing-Spray», Fr. 19.90 von Body Shop), was zusätzlichen Halt gibt.

### **Tolle Augenblicke**

Je nach Geschmack der Braut darf das Augen-Make-up kräftiger ausfallen als im Alltag. Und doch darf es auch hier nicht plakativ wirken. Von dekorativen Accessoires wie Kunstwimpern rät die Visagistin allerdings ab, da Wärme und Feuchtigkeit den Klebstoff aufweichen und die Wimpern lösen können!

Beliebt sind Lidschatten in matten oder irisierenden Tönen, Kajalstifte, Eyeliners und Wimperntusche. Achten Sie beim Kauf von Lidschatten, dass die Textur der Farbe nicht bröseln. Gut kombinierbar sind matte Lidschatten, die sich besonders für Schminkanfängerinnen sehr gut eignen, da sie einfach aufzutragen sind und das Auge sofern dezent verwendet schön modellieren. Metallisch glänzende Lidschatten wiederum wirken sehr festlich, bedingen aber regelmässige Kontrollen im Spiegel, da sie sich gerne in den Lidfalten absetzen. Dagegen allerdings hilft ein vorgängiges Abpudern des Lides.

Wimperntusche bleibt eine der beliebtesten Make-up-Utensilien. Die Produktpalette ist gross. Empfehlenswert ist eine wasserfeste Wimperntusche, die dann

und wann ein Tränchen da und dort ertragen...

Kajalstifte bleiben die absoluten Alleskönner: Mit Kajal lässt sich das Auge umranden, die Wimpernansätze betonen und sogar ein Lidstrich ziehen. Ein guter Kajalstift hat eine cremige Konsistenz und «rupft» nicht beim Auftragen. Ein Tipp: Legen Sie den Kajalstift vor dem Anspitzen zehn Minuten in den Tiefkühler: die Mine bricht nicht ab!

### **Lippen setzen Signale**

Das Lippen-Make-up schliesslich vervollständigt den Look und sollte harmonisch zum Augen-Make-up wirken. Hierzu gilt eine Faustregel: Stark geschminkte Augen sollten zu dezenter Lippenstiftfarben kombiniert werden, und zu dezent geschminkten Augen dafür kräftigere Lippenfarben. Wichtig ist, die Lippen erst mit einem Konturenstift nachzuziehen. Dann den Lippenstift auftragen und mit losem Puder fixieren. So hält die Farbe länger.

Braut-Make-up ist dekorativ, aber nie plakativ! Es sollte so individuell ausfallen wie die Persönlichkeit der Braut, ihre Natürlichkeit unterstreichen und nie als Maske wirken!